

**TotalEnergies Marketing
Deutschland GmbH
Berlin**

**Testatsexemplar
Jahresabschluss
31. Dezember 2022**

**Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**



Inhaltsverzeichnis

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Rechnungslegung

Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Allgemeine Auftragsbedingungen

Hinweis:

Den nachfolgenden Bestätigungsvermerk haben wir, unter Beachtung der gesetzlichen und berufsständischen Bestimmungen, nach Maßgabe der in der Anlage „Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt“ beschriebenen Bedingungen erteilt.

Falls das vorliegende Dokument in elektronischer Fassung für Zwecke der Offenlegung gemäß § 325 HGB verwendet wird, sind für diesen Zweck daraus nur die Dateien zur Rechnungslegung und im Falle gesetzlicher Prüfungspflicht der Bestätigungsvermerk resp. der diesbezüglich erteilte Vermerk bestimmt.



Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die TotalEnergies Marketing Deutschland GmbH

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der TotalEnergies Marketing Deutschland GmbH, Berlin, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Hinweis auf einen sonstigen Sachverhalt

Unter Inanspruchnahme der Erleichterungsvorschrift des § 264 Abs. 3 HGB wurde kein Lagebericht aufgestellt. Im Zeitpunkt der Beendigung unserer Abschlussprüfung konnte nicht abschließend beurteilt werden, ob die Befreiungsvorschrift des § 264 Abs. 3 HGB zu Recht in Anspruch genommen worden ist, weil die Voraussetzungen nach § 264 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3, Nr. 4 und Nr. 5 Buchst. a) bis e) HGB erst zu einem späteren Zeitpunkt erfüllt werden. Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss ist diesbezüglich nicht modifiziert.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen

Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- ▶ identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- ▶ gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben;
- ▶ beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ▶ ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen

oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- ▶ beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

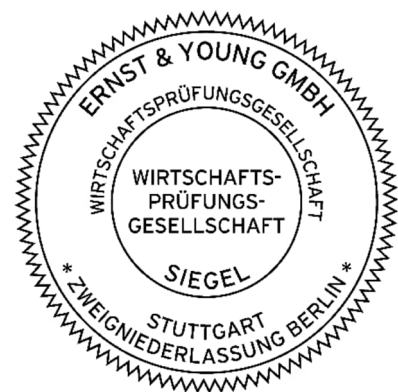
Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, 11. Mai 2023

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bilz
Wirtschaftsprüfer

Kuhlmann
Wirtschaftsprüferin



TotalEnergies Marketing Deutschland GmbH, Berlin
Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVA	31.12.2022		31.12.2021		PASSIVA	31.12.2022		31.12.2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN					A. EIGENKAPITAL				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Gezeichnetes Kapital	215.000.000,00			215.000.000
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	30.591.381,66		33.132.207		II. Kapitalrücklage	550.000.000,00			550.000.000
2. Geleistete Anzahlungen	6.453.007,72		9.428.316		III. Gewinnrücklagen				
		37.044.389,38		42.560.523	Sonderrücklage gemäß § 27 Abs. 2 DMBilG	1.345.146,87			1.345.147
II. Sachanlagen					IV. Bilanzgewinn	127.118.622,44			156.151.449
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	260.542.925,65		269.077.136			893.463.769,31			922.496.596
2. Technische Anlagen und Maschinen	76.176.071,95		77.729.386		B. RÜCKSTELLUNGEN				
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	41.819.537,74		37.674.439		1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	64.911.752,00			54.403.911
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	75.010.959,06		50.018.173		2. Steuerrückstellungen	48.657.260,80			76.306.738
		453.549.494,40		434.499.134	3. Sonstige Rückstellungen	631.653.028,13			428.281.208
III. Finanzanlagen						745.222.040,93			558.991.857
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	74.704.597,18		68.179.598		C. VERBINDLICHKEITEN				
2. Beteiligungen	17.880.677,95		16.997.949		1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00			5.897.718
3. Sonstige Ausleihungen	8.238.484,20		7.640.930		2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	363.894.310,06			307.069.034
		100.823.759,33		92.818.477	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	295.029.552,21			439.536.183
		591.417.643,11		569.878.134	4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	78.141,78			152.800
B. UMLAUFVERMÖGEN					5. Sonstige Verbindlichkeiten	365.846.209,18			354.099.979
I. Vorräte					davon aus Steuern EUR 307.846.154 (Vj. EUR 286.691.759)				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	197.908.391,22		39.270.857			1.024.848.213,23			1.106.755.714
2. Waren	257.473.412,75		175.446.565		D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				4.325.454
		455.381.803,97		214.717.422		8.017.436,11			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände									
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	181.060.686,40		210.326.327						
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.196.735.707,06		1.432.155.195						
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	232.514,56		358.804						
4. Sonstige Vermögensgegenstände	241.098.346,89		160.454.626						
		1.619.127.254,91		1.803.294.952					
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		1.447.030,50		75.240					
		2.075.956.089,38		2.018.087.614					
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		2.118.121,48		1.818.432					
D. SONDERVERLUSTKONTO AUS RÜCKSTELLUNGSBILDUNG		2.053.407,96		2.741.156					
E. AKTIVER UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER VERMÖGENSRECHNUNG		6.197,65		44.285					
		2.671.551.459,58		2.592.569.621					
		2.671.551.459,58		2.592.569.621					

TotalEnergies Marketing Deutschland GmbH, Berlin
Gewinn- und Verlustrechnung für 2022

	2022		2021
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	25.491.958.765,79		16.364.685.244
2. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	401.951,50		0
3. Sonstige betriebliche Erträge	136.337.491,66		45.789.951
davon Erträge aus der Auflösung von Sonderposten TEUR 12 (Vj. EUR 0)			
davon aus der Währungsumrechnung TEUR 41.518 (Vj. TEUR 5.632)			
		25.628.698.208,95	16.410.475.195
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-24.679.993.154,01		-15.580.329.418
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-58.531.531,01		-44.959.755
		-24.738.524.685,02	-15.625.289.173
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-76.915.608,36		-71.293.055
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-29.924.083,15		-17.273.291
davon für Altersversorgung TEUR 19.767 (Vj. TEUR 7.469)			
6. Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-60.113.300,86		-60.054.274
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-593.809.514,09		-436.593.150
davon aus der Währungsumrechnung TEUR 42.153 (Vj. TEUR 5.704)			
		-760.762.506,46	-585.213.770
8. Erträge aus Beteiligungen	54.557,99		52.935
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	80.221.926,91		23.697.306
davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 80.222 (Vj. TEUR 23.697)			
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.032.636,19		399.634
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.667.304,13		1.982.511
davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 4.246 (Vj. TEUR 0)			
davon aus Abzinsung TEUR 193 (Vj. TEUR 180)			
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-4.260.810,84		-1.977.898
davon an verbundene Unternehmen TEUR 4.261 (Vj. TEUR 1.978)			
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.873.221,30		-862.336
davon an verbundene Unternehmen TEUR 842 (Vj. TEUR 0)			
davon aus Aufzinsung TEUR 38 (Vj. TEUR 142)			
14. Abschreibung auf Finanzanlagen	-4.200.000,00		0
15. Abschreibung des Sonderverlustkontos aus Rückstellungsbildung	-687.747,88		-69.678
		72.954.645,20	23.222.474
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-73.225.693,35		-65.402.658
17. <u>Ergebnis nach Steuern</u>		129.139.969,32	157.792.068
18. Sonstige Steuern	-2.021.346,88		-1.640.619
19. <u>Jahresüberschuss</u>		127.118.622,44	156.151.449
20. Gewinnvortrag	156.151.448,93		96.430.634
21. Ausschüttungen an Gesellschafter	-156.151.448,93		-96.430.634
22. <u>Bilanzgewinn</u>		127.118.622,44	156.151.449